

Steigende Nachfrage nach Elektro- und Dieseltriebwagen weltweit – Asiatische Märkte gewinnen an Einfluss

[11. Februar 2016] Der weltweite Markt für Elektro- (EMUs) und Dieseltriebzüge (DMUs) verzeichnet ein solides Wachstum von 3,5% p.A. bis 2020. In ihrer neuesten MultiClient Studie "Triebwagen – Weltweite Marktentwicklung" zeigt die SCI Verkehr GmbH, dass China bis 2020 stark wachsen und in die Top 5 der globalen Märkte aufsteigen wird. Nach Jahren der Fokussierung auf den Hochgeschwindigkeitsverkehr hat sich der Fokus in Richtung Nachverkehrsnetze in urbanen Regionen verschoben. Dadurch wird der Markt für neue EMUs deutlich wachsen. Der chinesische Hersteller CRRC profitiert von dieser Entwicklung und sollte in der Lage sein, seine Position in den Top 5 der wichtigsten Hersteller zu stärken.

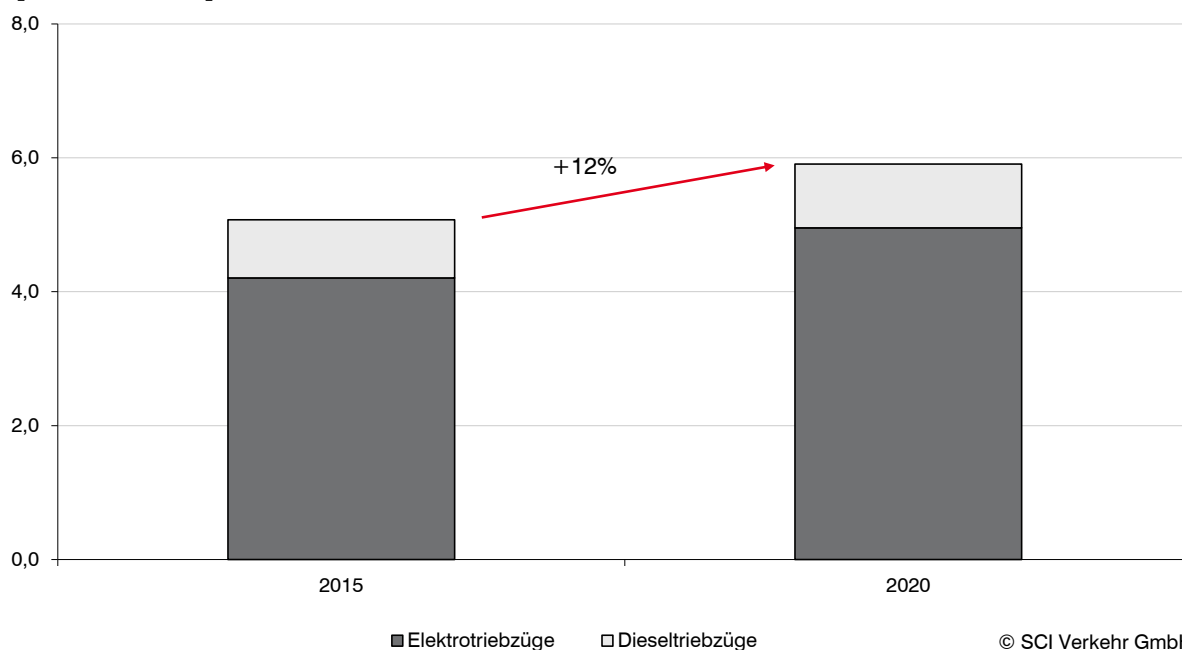
Das weltweite Marktvolumen für Elektro- und Dieseltriebzüge liegt bei knapp unter 17,5 Mrd. Euro, mit einem Anteil von 85% sind Elektrotriebzüge das wichtigste Geschäftsfeld. Das Marktvolumen von Erstausrüstern (OEM) liegt leicht über dem der After-Sales-Märkte. Wachstumstreiber sind vor allem der steigende Mobilitätsbedarf, insbesondere in Ballungsgebieten in Asien und Südamerika. Im Rahmen der fortschreitenden Urbanisierung werden Vorstadtbahnssysteme weiter ausgebaut. Durch das Fahrgastwachstum steigt auch der Bedarf nach doppelstöckigen Elektrotriebwagen. Der notwendige Ersatz alter Flotten führt zu Neubeschaffungen in Afrika, Osteuropa, den GUS und Südamerika. Der kleinere Markt für Dieseltriebzüge wird nicht ganz so dynamisch wachsen wie der Markt für Elektrotriebwagen.

Weltweit sind über 33 000 Elektrotriebzüge und 14 000 Dieseltriebzüge im Betrieb. Die größten Flotten werden in Japan, Deutschland, Frankreich und Großbritannien betrieben. SCI Verkehr beobachtet aber auch erstmals größere Flottenrückgänge. Die russische Eisenbahn RZD hat zwischen 2013 und 2015 rund 1 000 EMU-Wagen ausgemustert und plant, diesen zwischen 2016 und 2020 weitere 4 000 folgen zu lassen. In Großbritannien wird die Anzahl an Dieseltriebzügen aufgrund geplanter Elektrifizierungsprojekte deutlich reduziert. Bis 2019 wird eine Verkleinerung der Dieseltriebzugflotte um 14% erwartet, während die Zahl der Elektrotriebzüge mit einem Plus von 30% stark wachsen wird. Generell steht die Dieseltechnologie unter Druck. SCI Verkehr verzeichnete zuletzt einen wachsenden Trend in Richtung Hybrid-/Batterietriebwagen, die veraltete und ineffiziente Dieseltriebwagen ersetzen.

Mit einem Anteil von 45% am weltweiten Markt ist Westeuropa der wichtigste Markt für Triebzüge. Insbesondere der britische Markt für neue Elektrotriebzüge hat stark an Fahrt gewonnen. Haupttreiber ist die Tatsache, dass mit den Thameslink und Crossrail-Projekten zwei langjährige Investitionsprojekte kurz vor der Inbetriebnahme stehen. Weitere Elektrifizierungsprojekte, wachsende Fahrgastzahlen und der Ersatz alter Züge werden den Markt auf lange Sicht weiter treiben. Deutschland als größter Markt weltweit verzeichnet ein solides

Wachstum, getrieben durch eine hohe Zahl an Ausschreibungen von SPNV-Netzen mit Betriebsbeginn 2018/2019.

Westeuropa: Marktvolumen Neufahrzeuge Triebzüge [Billionen Euro]



Die wichtigsten Hersteller für Triebzüge sind Alstom, Stadler und Bombardier. Der chinesische Hersteller CRRC –bis 2015 getrennt in CNR und CSR– konnte seinen Marktanteil vergrößern und sich auf Rang 5 weltweit platzieren. Aufgrund des steigenden Einflusses des heimischen Marktes und der ehrgeizigen Exportpläne rechnet SCI Verkehr damit, dass CRRC seine Position in den kommenden Jahren weiter stärken wird.

Die Marktstudie „[Multiple Units – Global Market Trends](#)“ ist auf Englisch ab sofort bei SCI Verkehr (www.sci.de) erhältlich.

Ihr Kontakt:

Ann Kathrin Arntz
Marketing und Vertrieb
Tel: +49-221-93178-20
Fax: +49-221-93178-78
Email: a.arntz@sci.